

Sitzung des Beirats Burglesum am 17.02.2015

**Umsetzung der
Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie
Hier: Ergebnisse für die Ihle sowie hieraus
resultierende weitergehende Maßnahmen**

Dipl.-Ing. Wilhelm Koldehofe
Referatsleiter Wasserwirtschaft/Hochwasserschutz beim
Bremischen Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Wilhelm.Koldehofe@umwelt.bremen.de

- 1. Einleitung, Ausbau der Ihle bis 2011 (SUBV)**
- 2. Ergebnisse der neuen hydraulischen Berechnungen 2012 ff (SLF)**
- 3. Erläuterung weitergehender Hochwasserschutzmaßnahmen (SLF)**
- 4. Umsetzung der Vorzugsvariante (SUBV)**

Chronik

1970

Wasserrechtliche Genehmigung zur Entwässerung der Autobahn;
Bau der Regenrückhaltebecken I – III; Drosselung Zulauf Ihlpohler Kreisel

1975

Rahmenplanung vom Auslauf aus dem Rückhaltebecken III bis zur
Mündung in die Lesum

1976

Genehmigung zur Verlegung und Verrohrung der Ihle vom Grenzweg bis zur
Ihlestraße (oberhalb des Verteilerkreisels)

1980

Planfeststellungsverfahren: Ausbau der Ihle einschließlich Nebengewässer
vom Klostermühlenweg bis zur Einmündung in die Lesum;
Vergrößerung der Fließquerschnitte; zusätzliche Verrohrung

2007

Hochwasserschutzplan Bremen-Nord

2011

Antrag auf Planfeststellung durch die Wohnpark Ihle GmbH & Co. KG:
Umgestaltung der Ihle im Bereich des ehemaligen Heidbergbades
Planfeststellungsbeschluss vom 29.07.2011

2011/2012

Gerichtsverfahren vor dem Verwaltungsgericht Bremen; Klage wurde 2012 zurückgezogen;
Selbstverpflichtung des SUBV zur Meldung der Ihle als Risikogewässer im Rahmen der HWRM-RL inkl. Überprüfung der hydraulischen Berechnungen

2012/2013

Durchführung erneuter hydraulischer Berechnungen; Ergebnis: erheblich höhere Abflussmengen als bislang angesetzt

2014

Dimensionierung von Rückhaltemaßnahmen durch SLF

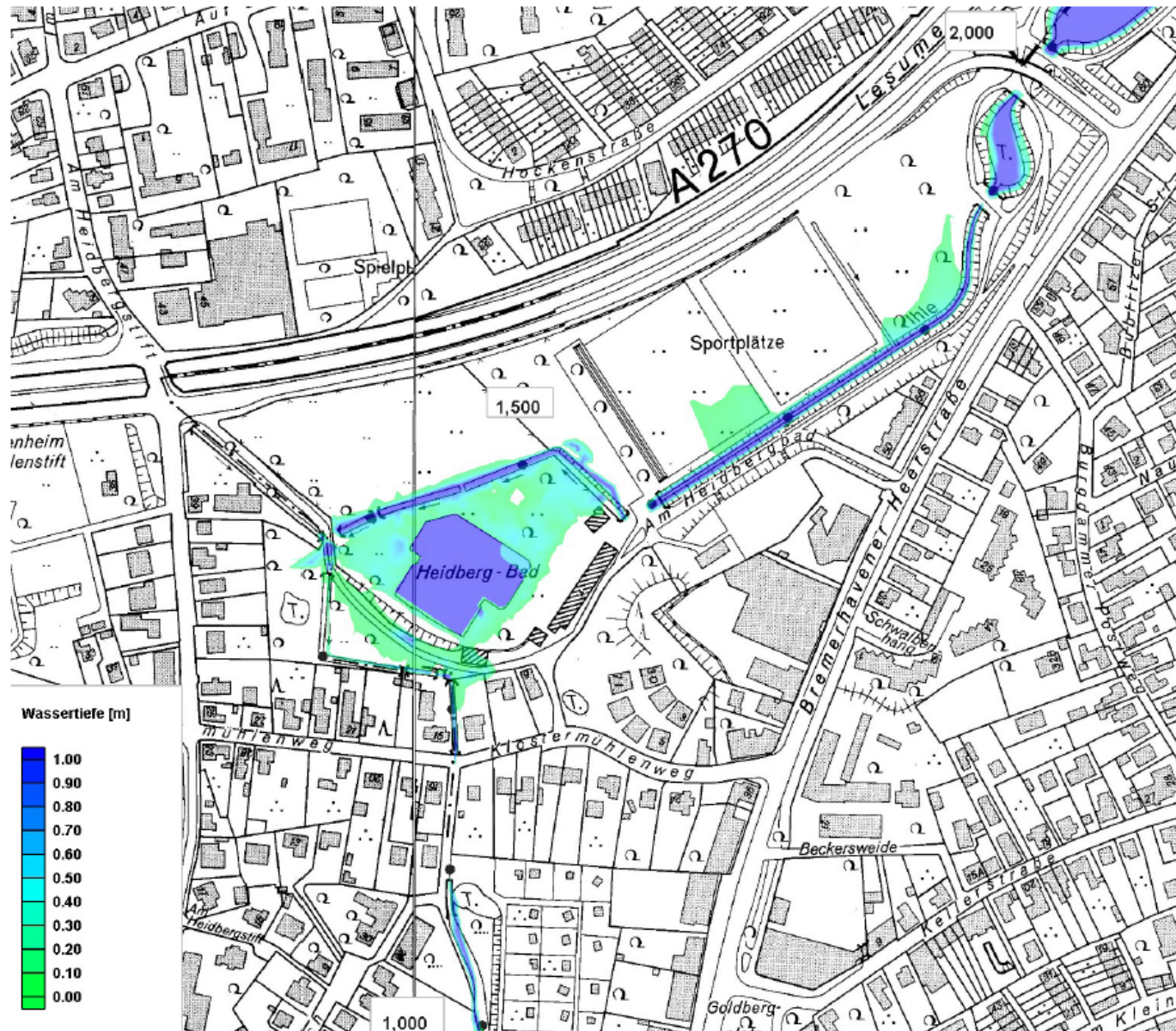


Abbildung 3: Wassertiefen im Zustand 2009 bei HQ 100

Maßstab 1: 2500

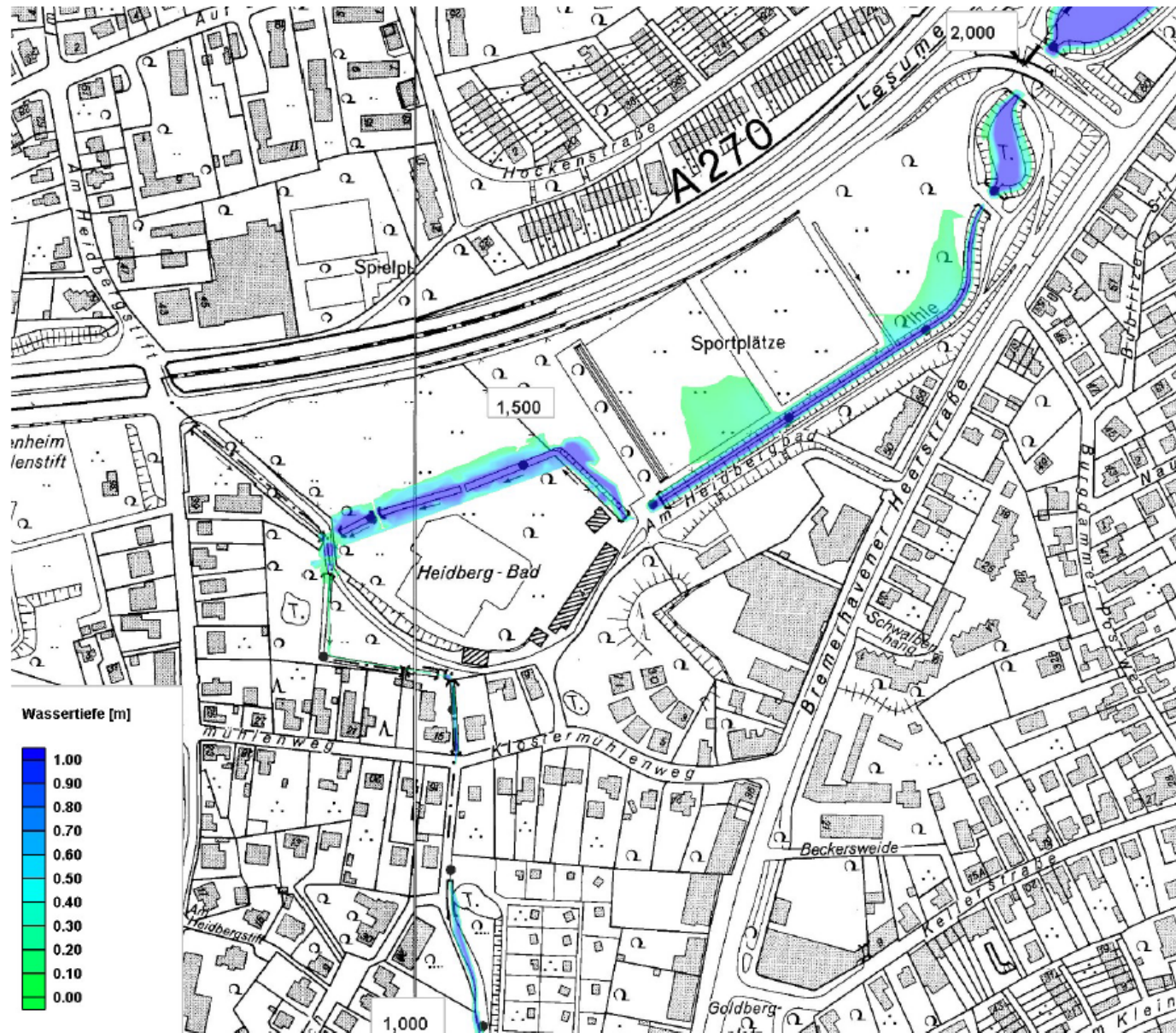


Abbildung 5: Wassertiefen im Zustand 2011 bei HQ 100

Maßstab 1:2500

Zeitplan

Mitte 2015 – Anfang/Mitte 2016

Zusammenstellung der Planfeststellungsunterlagen durch den Deichverband am rechten Weserufer

Anfang/Mitte 2016

Beginn des Planfeststellungsverfahrens inkl. öffentlicher Beteiligung

Anfang/Mitte 2017

Erteilung des Planfeststellungsbeschlusses

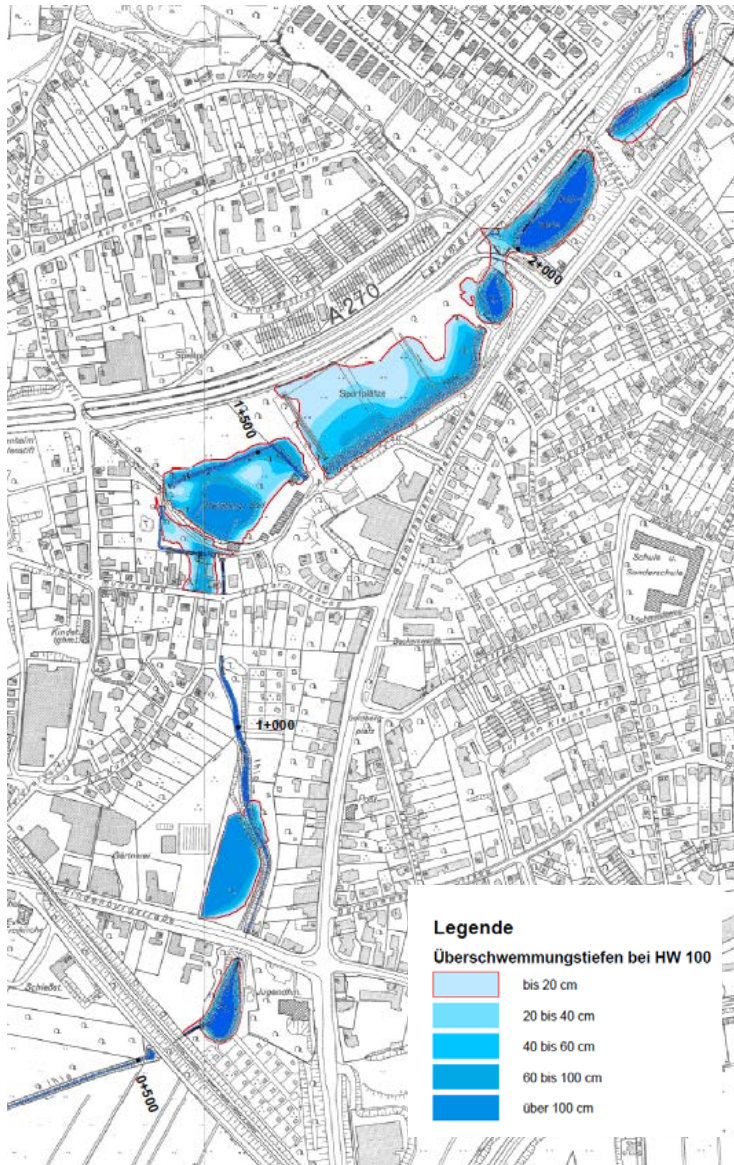
Mitte 2017

Frühester Baubeginn möglich

Projekträger: Deichverband am rechten Weserufer

Geschätzte Baukosten: rd. 250.000,00 €

Finanzierung über die GA-Hochwasserschutz



Hochwasserschutzplan Bremen-
Nord 2007; HQ 100 (1-D-Modell)